

B E G E G N U N G

Pfarrblatt

8083 St. Stefan im Rosental

<http://st-stefan.graz-seckau.at>

44. Jahrg. • Mai bis Juni 2023

Fresko Bergpredigt 100 Jahre alt



Foto: Manfred Hödl



Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Emotionen sind uns angeboren. Sie sind in unserem genetischen Programm verankert. Ohne sie sind wir nur ein halber Mensch. Das Wort Emotion kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie: „bewegen“. Gefühle wie Ärger, Angst, Trauer, Freude, Überraschung, Schuld und Verlegenheit sind uns angeboren. Wissenschaftler bezeichnen sie als Basis- oder primäre Emotionen. Diese Ausgabe des Pfarrblattes beschäftigt sich damit.

Wir sagen, Kinder sind emotionsgesteuert, sie agieren im Affekt.

Für ein soziales Miteinander ist es notwendig diese Affekte zu regulieren. Daher müssen Kinder erst lernen, wie man mit diesen spontanen Gefühlen umgeht – idealerweise so, dass es ihnen selbst und auch anderen gut tut. Zum Beispiel haben Kinder primär Angst vor dem Unbekannten, was ja durchaus sinnvoll ist. Sie können aber mithilfe der Erwachsenen die Erfahrung machen, dass man mit der entsprechenden Vorsicht durchaus Fremden vertrauen kann. Wir Menschen haben das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit und sagen, gute Gefühle sind Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Im Jahreslauf der Kirche feiern wir das Leben. Es ist stark mit Gefühlen verbunden. In der Pastoralkonstitution über die Kirche von heute schreibt das II. Vatikanische Konzil: „**Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute**, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände“ (Gaudium et Spes 1).

So tief ist also das kirchliche Leben mit den Menschen verbunden. Die Kirche wendet sich ohne Zögern an alle Menschen. Das entspricht der Berufung eines jeden Christen und einer jeden Christin. Ohne Unterschiede zu machen, haben wir alle Menschen im Blick.

Die großen Begegnungen mit Menschen finden vor allem in den großen Emotionen von Freude und Trauer statt. Die Kirche hat nicht nur die richtigen und gute Rituale am Beginn und am Ende des menschlichen Lebens, sondern für alle Lebenslagen. Nützen wir die Emotionen der Menschen, um einfühlsam und wertschätzend allen zu begegnen, die uns brauchen. Dadurch steigt das Ansehen der Kirche und wir werden so als eine lebensnahe und sinnvolle Gemeinschaft erfahren.

Ich wünsche Ihnen, dass die Freude bei allen Emotionen, die wir in unserem Leben haben, überwiegend sei.

Pfarrer Christian Grabner.

Das Fresko „Bergpredigt“, das auf dem Fronbogen unserer Pfarrkirche angebracht ist, wurde im Jahre 1923, also vor 100 Jahren, von Hermann Staar, einem St. Stefaner, unter Pfarrer Franz Mößl (1914 bis 1928) aufgemalt.

Auf der linken Seite des Bildes befinden sich die Apostel, auf der rechten Seite die Zuhörer jeden Alters und Geschlechts. Bei den Aposteln soll nach mündlicher Überlieferung auch das Gesicht des Pfarrers Mößl, etwas im Hintergrund, verewigt sein. Das

erscheint mir durchaus glaubwürdig, wenn man das Portraitfoto von Franz Mößl, das im alten Pfarrhof hing, kennt.

1947 wurde das Fresko unter Pf. Dr. Josef Wiedner (1928 bis 1973) restauriert.

Bevor das Fresko angebracht wurde, befand sich an dieser Stelle, auf alten Kircheninnenfotos erkennbar, ein Bild mit der Abendmahlfeier.

Franz Suppan, Schulstraße

Wut, Angst, Liebe, Freude, Mut, Trauer, Glück & Zufriedenheit

Welche Farben haben Gefühle? Welche Botschaft haben Farben? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Schüler:innen einer ersten Klasse Gymnasium in Graz.

Einige schenkten uns ihr Bild, um es im Pfarrblatt zu veröffentlichen. Danke!

Bernadette Nagl (Religionslehrerin)

Unsere Gefühle gehören zu uns.

Gefühle zu zeigen, ist etwas typisch Menschliches. Daher schreiben wir in unserer menschlichen Sprache Gott ebenso Gefühle zu. Die Bibel ist voll mit Bildern und Erzählungen von einem gefühl-vollen Gott und einem Jesus von Nazareth, der Mensch mit Kopf und Herz ist und eben mit Gefühlen. Jesus weint am Grab seines Freundes Lazarus. Im Tempel, als er die Händler und Geldwechsler trifft, wirft er diese zornig hinaus. Jesus spricht im Johannesevangelium von seiner Freude, die er weitergeben möchte.

Liebe und Zorn, Eifersucht und Kampf um die Liebe, Mitleid und Erbarmen werden in der Bibel Gott ebenso zugeschrieben. Da wir Menschen (wenn wir ganz ehrlich uns gegenüber sind) ebenso diese und viele andere Gefühle erleben, bedeutet dies,

dass wir am Gefühls-Reichtum unseres Gottes teilhaben. Diese starken Gefühle sind „göttliche Gefühle“ in uns. Unser Gott ist ein Gott, dessen Herz für die Menschen schlägt, die er erschaffen hat (vgl. Weish 11,23).

Konkret können diese biblischen Zeugnisse von Gefühlen bedeuten:

- Wir müssen uns unserer Gefühle nicht schämen. Freude und Hoffnung, Trauer und Angst dürfen nach außen sichtbar werden. Andere Menschen dürfen sehen, dass und was ich fühle.
- Zudem können das Benennen der eigenen Gefühle und das Sprechen über die eigenen Gedanken zu mehr Offenheit und Vertrauen zwischen den Menschen führen. Denn dann können wir entdecken, dass jeder und jede von

uns Angst hat, liebt, zweifelt, sich freut, wütend oder traurig ist, vergnügt oder grantig sein kann.

- Vielleicht führen genau diese Ehrlichkeit und Offenheit zu einem Mehr an Einfühlungsvermögen unter uns Menschen und damit zu einem friedvollen Miteinander. Oder wie die Bibel sagt: Wir können unter dem Olivenbaum und unter dem Weinstock sitzen und sehen, wie die Früchte reif werden und diese schließlich ernten. Wenn das kein Grund zum gemeinsamen Feiern ist, was dann?

Bernadette Nagl (nach Gedanken von Marie-Luise Langwald: Wenn Frauen Gefühle zeigen. In: Frauenbibelarbeit. Frauengefühle. Bd. 5. Stuttgart 2000.)

Gefühl-voller Jesus

Mit meiner Freude
komme ich zu dir, Jesus von Nazaret,
der mitgefeiert hat
bei einer Hochzeit von Kana.

Mit meiner Hoffnung
komme ich zu dir, Jesus,
der sich umstimmen ließ
durch die Hoffnung einer kanaanäischen Frau.

Mit meiner Trauer
komme ich zu dir, Jesus,
der geweint hat
am Grab seines Freundes Lazarus.

Mit meiner Angst
komme ich zu dir, Jesus,
der Blut geschwitzt hat
im Garten von Getsemani.

Mit meinen Gefühlen
bin ich angenommen von dir,
gefühl-voller Jesus,
und unendlich geliebt.

Marie-Luise Langwald



Anna (1M)

Projekt Kirchenbänke NEU

Im Pfarrgemeinderat sowie in vielen Teams in den Dörfern wurde bereits über die Erneuerung der Kirchenbänke diskutiert. Dieses Projekt werden wir nun in Angriff nehmen, allerdings nicht ohne Zustimmung und Mithilfe der gesamten Bevölkerung.

Es gibt eine erste Kostenschätzung des zuständigen Leiters der Bischöflichen Bauabteilung der Diözese Graz-Seckau, Herrn DI Josef Niederl, die hier veröffentlicht wird.

Dazu gibt es zwei Varianten der Erneuerung in der Kirche, die wir im Pfarrgemeinderat bereits mehrfach diskutiert haben. Variante A ist die kostenintensivere und umfasst auch eine Neugestaltung des Altarraumes (neuer Altar, Ambo, Seitenbänke) und eine kleine Veränderung der Seitenaltäre.

Die Variante B beinhaltet die Erneuerung der Kirchenbänke mit der Beibehaltung der jetzigen Sitzordnung. Bei beiden Varianten ist allerdings die Erneuerung der Elektroinstallationen vorgesehen, da diese dringend erforderlich ist.

Kostenschätzung für die geplanten Arbeiten in der Pfarrkirche St. Stefan im Rosental

Variante A:

1) Gesamtvariante beinhaltet die Maßnahmen laut Besprechung mit der Kunst & Liturgiekommision der Diözese am 27. Juni 2022:

a. Änderungen bei Altarraum Bodenniveau – Abbruch Bestandsboden, Unterboden neu (1 Stufe höher zum Kirchenschiff/Bestand), Dämmung, Estrich für

Fußbodenheizung, Adaptierung Bestand Fußbodenheizung – durchtrennte Kreise schließen, Bodenbelag neu, Ausbesserungen im Bestandsboden (gerissene Platten)

b. Ausbesserungen bei der Färbelung Innenraum

c. Kirchenbänke: Abbruch Bestand, neue Bänke lt. Plan Juni 2022 (Kosten abgeleitet von den Bänken im Stift Seckau mit Indexanpassung)

d. Erneuerung Elektroinstallationen – Erneuerung Verteiler, Verkabelung und Strahler inkl. Demontagen Bestand, notwendige Atteste (Kosten abgeleitet Bauvorhaben Graz-Graben Ausschreibung Februar 2023)

e. Neugestaltung liturgische Gegenstände – Schätzung aufgrund vergleichbarer Projekte, tatsächliche Kosten abhängig von Entwurf

f. Inventar: Reinigung Hochaltar, Änderungen bei Seitenaltären, Reinigung Kreuzweg und Statuen

g. Honorare, Reserve

Gesamtkosten rund € 390.000 €

Variante B:

2) Reduzierte Variante mit Erneuerung Kirchenbänke, Elektroinstallationen

a. Ausbesserungen im Bestandsboden (gerissene Platten)

b. Ausbesserungen bei der Färbelung Innenraum (Umfang geringer als bei Gesamtvariante)

c. Kirchenbänke: Abbruch Bestand, neue Bänke lt. Plan Juni 2022 (Kosten abgeleitet Bänke v. Seckau mit Indexanpassung) – Stückzahlen angepasst

d. Erneuerung Elektroinstalla-

tionen – Erneuerung Verteiler, Verkabelung und Strahler inkl. Demontagen Bestand, notwendige Atteste (Kosten abgeleitet Bauvorhaben Graz-Graben Ausschreibung Februar 2023) – wie Gesamtvariante

e. Neugestaltung liturgische Gegenstände – entfällt

f. Inventar: Reinigung Hochaltar, Änderungen bei Seitenaltären, Reinigung Kreuzweg und Statuen – Umfang auf 50% reduziert

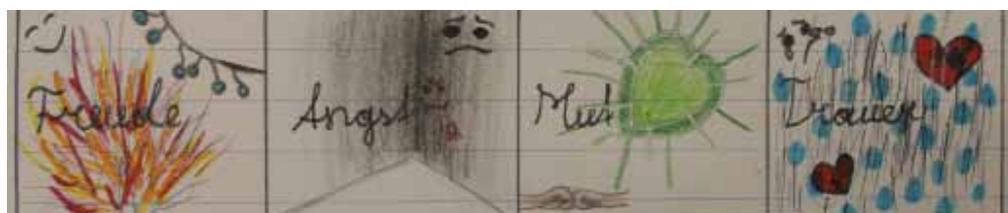
g. Honorare, Reserve

Gesamtkosten rund € 210.000 €

Wir werden die längst fällige Erneuerung der Kirchenbänke durchführen, um auch allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern eine angenehmere Form des Mitfeierns zu ermöglichen. Mit einem kleinen Prozentsatz wird die Diözese unser Vorhaben unterstützen und das gesamte Bauvorhaben fachlich begleiten. Ebenso werden wir das kompetente Wissen einiger Mitarbeiter aus unserer Pfarre in einem Bauzuschuss hinzuziehen. Ich bitte Sie um Ihr Mitwirken und Ihre Meinung, die Sie den Pfarrgemeinderäten und mir gerne mitteilen können.

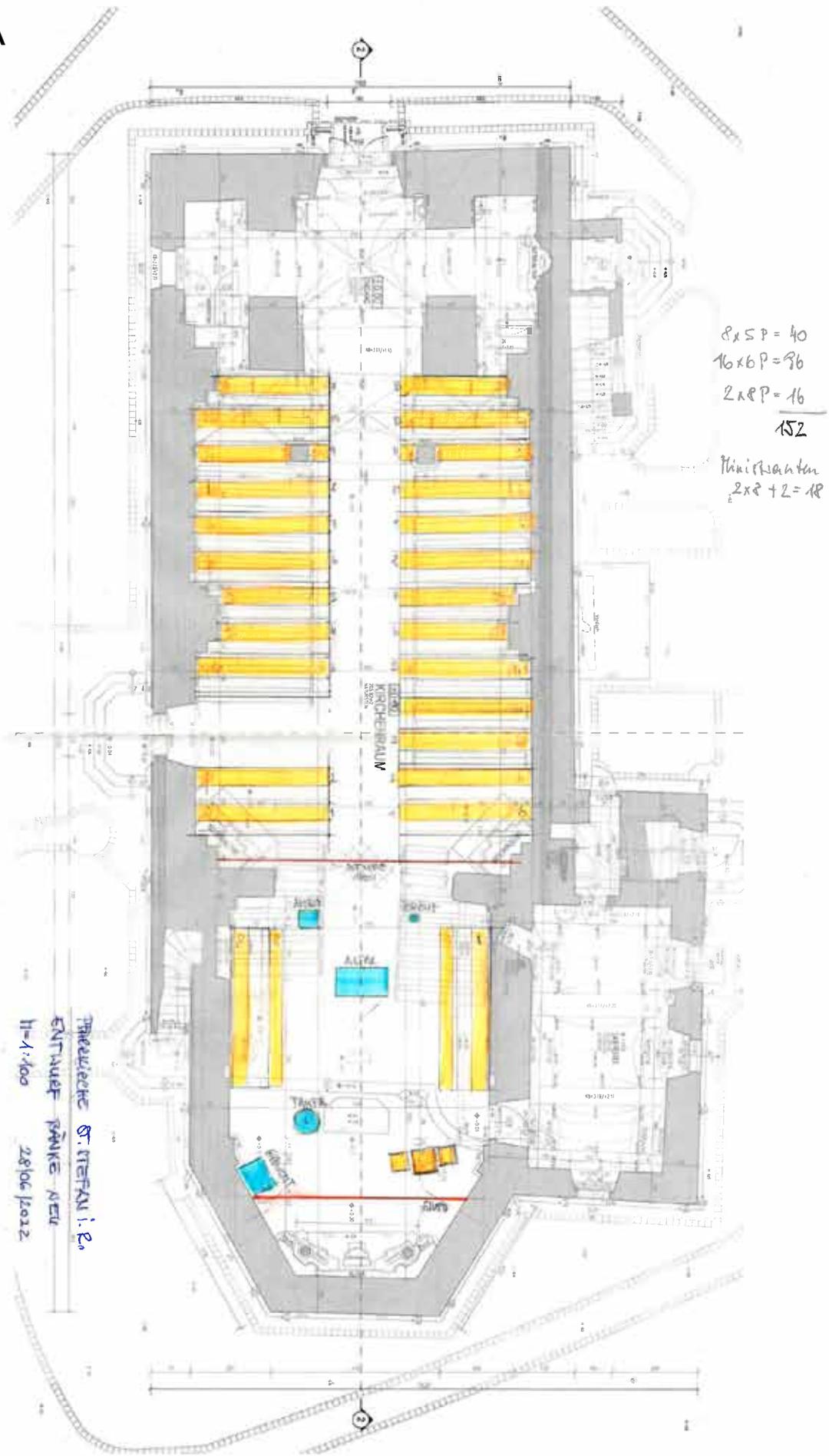
Ich danke für die bereits eingelangten Spenden zur Erneuerung unserer Kirchenbänke. Sinnvoll kann es auch sein, bei einem Begräbnis die Spenden für diesen Zweck zu widmen. Danke allen, die bereit sind, in unserer Pfarre mitzuhelfen, sodass wir unsere gemeinsamen Feste gut gestalten und feiern können.

Pfarrer Christian Grabner

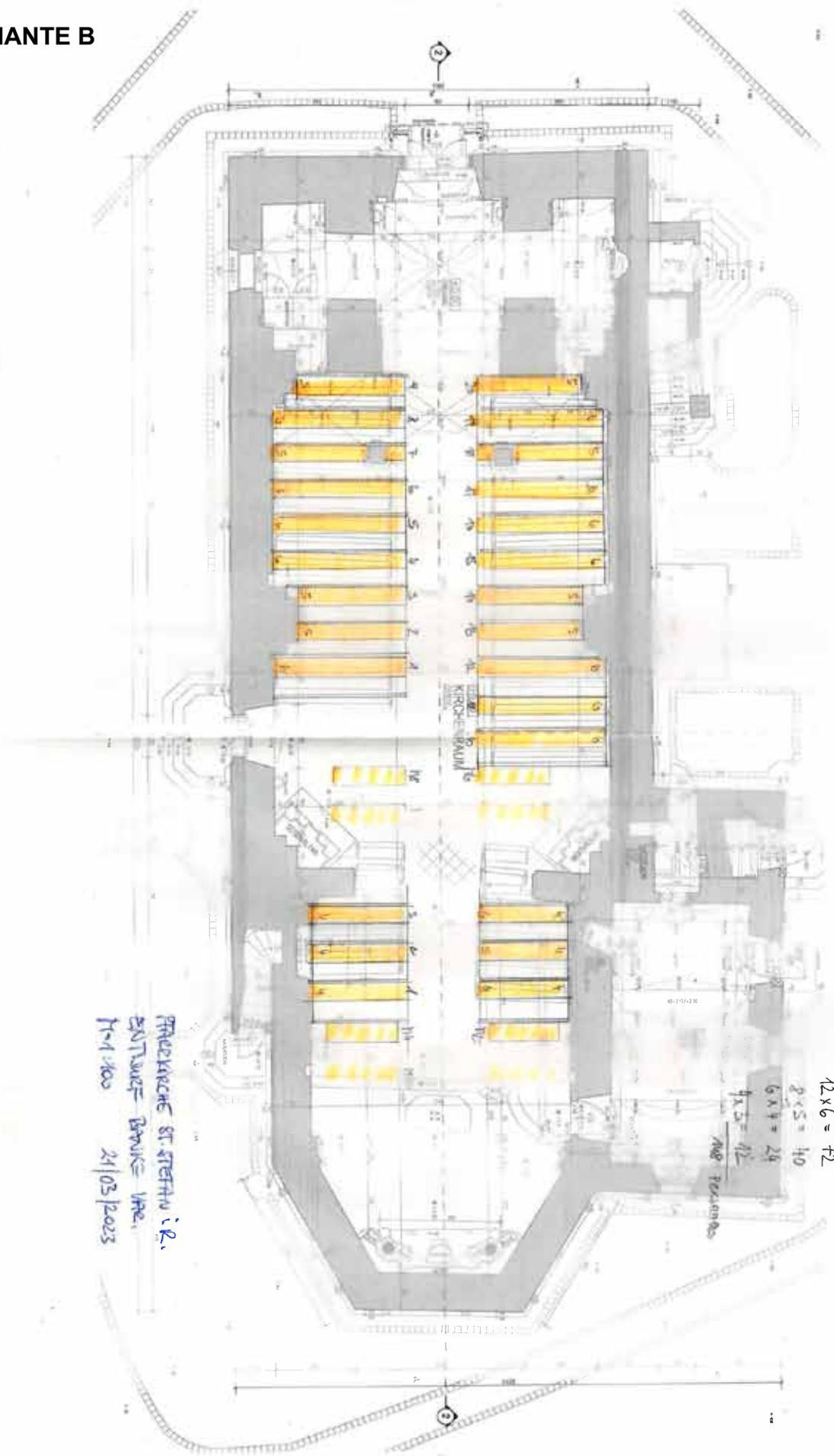


Valentina (1M)

VARIANTE A



VARIANTE B





Nach einem Jahr des Bestehens der Tafel in Dörfla ist es nun an der Zeit, ein Resümee zu ziehen. Es ist eine Kooperation mit dem „Team Österreich“ vom Roten Kreuz und den Pfarren Kirchbach und St. Stefan im Rosental. Die Ausgabestelle befindet sich neben dem Haupteingang des Pflegeheimes in Dörfla und hat jeden Samstag von 18.30 – 19.00 Uhr geöffnet. Dankenswerter Weise werden die Räumlichkeiten von der Marktgemeinde Kirchbach unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Am 15. Jänner 2022 begann ein Team von 28 freiwilligen Helferinnen und Helfern, Lebensmittel von den Supermärkten Spar Kirchbach und Hofer aus St. Stefan/R. einzusammeln und Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung zu stellen. Einige Wochen später traten auch der Genussladen Donnerer und die SOCAR Tankstelle, beide in Kirchbach, dieser Aktion bei, um ihre übriggebliebenen Lebensmittel der Tafel zu spenden. Seit Februar dieses Jahres spendet auch die Fleischerei Pucher, unter der Führung von Herrn Frank Wörz, Fleisch und Wurstwaren. Ein herzliches Vergelt's Gott für

ihre Unterstützung.

Auch einige Schulen, Vereine und Privatpersonen aus unserem Seelsorgeraum unterstützten mit diversen Aktionen diese Einrichtung. Herzlichen Dank dafür!

Lebensmittelspenden sind jeder Zeit gerne gesehen. Abgegeben werden können sie samstags um 18.00 Uhr direkt bei der Ausgabestelle oder Sie geben diese unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.

Wenn Sie Geld für die Tafel spenden möchten, bitte in den Pfarrkanzleien oder bei Pastoralreferent Hr. Christian Schenk abgeben.

Wir helfen nicht nur, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken, sondern unterstützen zurzeit 57 Personen, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Konkrete Hilfe, die sofort ankommt.

Falls Sie der Tafel beitreten und mithelfen möchten, Lebensmittel einzusammeln und bei der Ausgabe helfen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastoralreferent Christian Schenk unter der Nummer 0676/87426672.

Melden Sie sich auch unter der gleichen Telefonnummer, wenn Sie Unterstützung brauchen und

die gespendeten Lebensmittel beziehen wollen.

Einkommengrenzen (monatlich 12x pro Jahr) für bezugsberechtigte Personen bei der „Team Österreich“ Tafel 2023:

Einpersonenhaushalt	Euro 1371,00
1 Erwachsener + 1 Kind	Euro 1783,00
1 Erwachsener + 2 Kinder	Euro 2194,00
2 Erwachsene	Euro 2057,00
2 Erwachsene + 1 Kind	Euro 2469,00
jedes weitere Kind	Euro 411,00

Bitte mitbringen: Lichtbildausweis, Meldezettel aller Personen, die im Haushalt leben. Eine eidesstattliche Erklärung über Ihr Einkommen wird beim Erstbesuch von Ihnen unterschrieben.

*Pastoralreferent
Christian Schenk*

Was wäre die Welt ohne Kinder?

Was wäre die Kirche ohne Kinder? - NICHTS!

Jesus stellte die Kinder in den Mittelpunkt und segnete sie.

Mit der Bibelstelle aus dem Markusevangelium „Jesus segnet die Kinder“ wollen wir, 27 Kinder, am **13. Mai 2023 um 10 Uhr** unser Fest der Eucharistie feiern. Unsere Freundschaft mit Gott und den Menschen haben wir bereits im März mit zwei versöhnenden Festen, Erstbeichte, bestärkt.

Auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten uns Eltern, Freunde, die Religionslehrerin, der Herr Pfarrer und Sie, liebe Pfarrbevölkerung.

Danke an unsere Tischeltern der Familien Knopf, Spirk, Konrad, Hütter, Trummer, Promitzer, Prödl, Reicht, Schlögl, Pölzl, Marbler, Edlinger und Hirschmann. Sie nehmen uns an, so wie wir sind - als KINDER!

Maria Mayer-Reicht



1. Reihe: Andreas Knopf, Anika Konrad, Maximilian Mittermayer, Simon Spirk, Raphael Stindl, Kilian Feichtgraber, Lisa Vogel, Mia-Sophie Niederl, Miriam Hütter, Lukas Trummer-Herbst, Vanessa Pratter, Julia Hütter, Lia Promitzer
2. Reihe: Maria Mayer-Reicht, Pfr. Mag. Christian Grabner, Gudrun Bittermann



1. Reihe: Emma Edlinger, Teresa Scherr, Marie Reicht, Julia Puntigam aus der 2.a, Johanna Marbler, Anja Riedl, Hellena Prödl, Victoria Pölzl, Laura Hirschmann, Emma Pfeffer-Pilch, Severin Löffler-Platzer, Leon Hötzl, Liam Schlögl, Anika Riedl
2. Reihe: Pf. Mag. Christian Grabner, Maria Mayer-Reicht

Erstkommunion Vorstellungsgottesdienst

Bei der Vorstellung am Samstag, den 18. März, stellten sich die Kinder namentlich der Pfarrgemeinde vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Xaver Löffler Platzer, Elias und Matthias Steinkleibl sowie auf der Gitarre Valentin Löffler.

Besonderer Dank gilt der Familie Petra und Johannes Prödl für das schön gestaltete Bild mit den Erstkommunionkindern.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine gute Zeit der Vorbereitung.

Josef Prödl



PFARRKALENDER KIRCHBACH



Gottesdienstzeiten: Freitag um 19.00 Uhr Heilige Messe

Begegnung mit Jesus - eine halbe Stunde mit Gott: jeden Mittwoch um 9:30 Uhr im Pfarrhof

Kanzleistunden: Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr und Freitag 8:00 - 11:00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Mag. Christian Grabner: Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Dipl. PRef. Christian Schenk: nach telef. Vereinbarung

MAI

Mo, 01.05.	16:00 Uhr Philharmonisches Konzert in der Pfarrkirche
Sa, 06.05.	11:00 Uhr Taufsamstag 19:00 Uhr Wortgottesfeier
So, 07.05.	FLORIANISONNTAG 10:00 Uhr Heilige Messe 15:15 Uhr Hl. Messe in der St. Michaelskirche
Sa, 13.05.	19:00 Uhr Heilige Messe
So, 14.05.	10:00 Uhr Heilige Messe
Do, 18.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT 8:30 Uhr Heilige Messe
Sa, 20.05.	10:00 Uhr ERSTKOMMUNION
So, 21.05.	8:30 Uhr Heilige Messe
Sa, 28.05.	CHRISTI HIMMELFAHRT 8:30 Uhr Heilige Messe
So, 28.05.	PFINGSTSONNTAG 8:30 Uhr Heilige Messe
Mo, 29.05.	PFINGSTMONTAG 10:00 Uhr Heilige Messe bei der Kapelle Zerlach

JUNI

Sa, 03.06.	19:00 Uhr Heilige Messe
So, 04.06.	10:00 Uhr Heilige Messe
Mo, 06.06.	DREIFALTIGKEITSSONNTAG 11:00 Uhr Heilige Messe
Do, 08.06.	FRONLEICHNAM 8:30 Uhr Heilige Messe - anschl. Fronleichnamsprozession
Sa, 10.06.	19:00 Uhr Wortgottesfeier
So, 11.06.	10:00 Uhr Heilige Messe
Sa, 17.06.	10:00 Uhr FIRMUNG mit GR Mag. Christian Grabner
So, 18.06.	8:30 Uhr Heilige Messe
Sa, 24.06.	11:00 Uhr Taufsamstag 19:00 Uhr Heilige Messe
So, 25.06.	8:30 Uhr Heilige Messe

JULI

Sa, 01.07.	19:00 Uhr Wortgottesfeier
So, 02.07.	10:00 Uhr Heilige Messe

Pfingsterkenntnis

**die welt
ist nicht so
wie sie ist**

**ein mächtiger sturm
drehte sie einst
auf den kopf
und sein geist
stellt seitdem
das übliche und normale
in frage und macht
das unmögliche möglich**

**doch wir sind
nicht verrückt genug
und die welt
ist so
wie sie ist**

*Text aus: thomas schlager-weidinger,
offene morgen. therapeutische texte
zur fasten- und osterzeit, 2016 Echter
Verlag GmbH*

Redaktionsschluss: 26. Mai

Impressum:
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller:
Röm. kath. Pfarramt, 8083 St. Stefan im Rosental, Parkring 7
Redaktion und Layout:
Mag. Bernadette Nagl, Mag. Dr. Therese Friedl
Herstellungsort: Scharmer Druck, Feldbach

PFARRKALENDER ST. STEFAN I. R.

Gottesdienstzeiten: **Mittwoch und Donnerstag 19:00 Uhr Heilige Messe**

Die Heiligen Messen jeden ersten Freitag im Monat werden für den Pfarrverband in Kirchbach gefeiert.

Kanzleistunden: Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

Sprechstunden: Pfarrer Mag. Christian Grabner: Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr

Dipl. PRef. Christian Schenk, nach telef. Vereinbarung 0676 8742 6672



MAI

Mo, 01.05. 9:00 Uhr Hl. Messe in Frauenbach

Sa, 06.05. 19:00 Uhr Heilige Messe

So, 07.05. Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
15:15 Uhr Heilige Messe in der St. Michaelskirche

Sa, 13.05. **10:00 Uhr ERSTKOMMUNION**

So, 14.05. 8:30 Uhr Heilige Messe

Di, 16.05. 18:30 Uhr Bittprozession

19:00 Uhr Heilige Messe

Mi, 17.05. 18:30 Uhr Bittprozession

19:00 Uhr Heilige Messe

Do, 18.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

10:00 Uhr Heilige Messe

Sa, 20.05. 19:00 Uhr Heilige Messe

So, 21.05. 10:00 Uhr Heilige Messe

Sa, 27.05. 19:00 Uhr Wortgottesfeier

So, 28.05. PFINGSTSONNTAG
10:00 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Gottesdienst in Lichen-
dorf

Mo, 29.05. PFINGSTMONTAG
10:00 Uhr Heilige Messe
10:15 Uhr Heilige Messe in der St.
Michaelskirche

JUNI

Sa, 03.06. **10:00 UHR FIRMUNG**
mit GR Pf. Mag. Christian Grabner

So, 04.06. DREIFALTIGKEITSSONNTAG
Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Rosenkranzandacht
Pfarrkaffee Aschau

Do, 08.06. FRONLEICHNAM
8:30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst

Sa, 10.06. 18:00 Uhr Kinderwortgottesfeier

So, 11.06. 8:30 Uhr Heilige Messe

Sa, 17.06. 19:00 Uhr Heilige Messe

JULI

Sa, 01.07. 19:00 Uhr Heilige Messe

So, 02.07. Beichtgelegenheit
8:30 Uhr Heilige Messe
14:00 Uhr Rosenkranzandacht

Spenden für die Kirchenbänke

Anonym	€ 550,00
Dr. Jutta Berger	€ 500,00
Katholische Frauenbewegung	
Suppenonntag	€ 677,80
Begräbnis Veronika Ettl	€ 278,53
Begräbnis Franz Wurm	€ 462,10

Spenden für das Pfarrzentrum

Katholische Frauenbewegung Rorate	€ 540,00
Pfarrkaffee Frauenbach/Muggental	
Edelhof/Nestelberg	€ 492,11
Pfarrkaffee Stefansberg/Greith	€ 731,50
Seniorenbund St. Stefan	€ 500,00



Pfarrwallfahrt nach Maria Zell

Montag, 3. Juli - Abfahrt 6:30 Uhr Pfarrzentrum
Anmeldung bei Herrn Josef Url sowie im Pfarrhof
Kirchbach und St. Stefan i. R.



Gedankensplitter

Peter Seewald

Kürzlich erschienen in der Zeitung Fotos mit künstlicher Intelligenz gefertigt, welche Papst Franziskus in einer modischen Winterjacke darstellten. Die Fotos sorgten für Aufsehen und Verwirrung im Internet. Wir leben in einer Welt der unbegrenzten Informationsflut durch Printmedien, Rundfunk und Fernsehen. Daneben existiert der jedoch noch weit umfangreichere Bereich der sogenannten sozialen Medien wie etwa Facebook, Instagram, Tik Tok und andere Kanäle. Jeder kann sich ihrer mit den modernen Handys leicht bedienen. In Sekundenschnelle können Bilder, Videos, Lügen, Beschimpfungen, Wahres und Unwahres, Wirkliches und Gefälschtes unkontrolliert und ungestraft auf der ganzen Welt verbreitet werden. Wir alle – Kinder, Jugendliche und Erwachsene - sind alldem ausgesetzt.

Umso wichtiger scheint es, mit kritischem Geist die Medien zu benutzen. Fragen „*Woran glaube ich? - Wonach richte ich mein Leben aus? – Was gibt meinem Leben Halt und Orientierung? - Was ist wahr und was falsch?*“ gewinnen immer stärker an Bedeutung.

In wenigen Tagen feiern wir das Pfingstfest. Eine Gabe des Heiligen Geistes kennen wir als „...*die Fähigkeit, Geister zu unterscheiden...*“ (1.Kor12,10). Um die richtige Erkenntnis und diese Gabe könnten wir vertrauensvoll bitten.

Mit der Hilfe des Heiligen Geistes können wir einen guten Weg durch die Welt der Medien finden und mit guter Orientierung unser Leben meistern.

Apropos *Gottvertrauen*:

Eva Pinkelnig war vor zwei Jahren lebensbedrohlich verletzt und wurde heuer Gesamtsiegerin im Schisprung-Weltcup. In einem Interview meint sie:

„*Gott ist der Regisseur in meinem Leben. Ich lebe, weil er es gewollt hat. Und er hat einen guten Plan für mich. Er ist stetig bei mir und ich kann nie tiefer fallen als in seine Hand. Aus diesem Vertrauen heraus habe ich auch in meinen tiefsten Momenten nicht die positive Einstellung und den Humor verloren. Ich bin als Mensch wertvoll, weil Gott mich liebt.*“
Ich finde, dass ihr Glaubenszeugnis uns stärken kann.



Ein gutes Gefühl

Obwohl mein Opa und meine Oma schon vor längerer Zeit verstorben sind, bin ich immer noch traurig. Immerhin gab es zwischen uns jahrelange Zusammenhänge. Ich glaube, das ist der Grund, warum man dann die Menschen nicht so schnell vergessen kann. Ich bin an meiner Oma geangen, wie man so schön sagt und ich weiß auch warum. Sie war der Mensch, der immer für mich Zeit gehabt hat. Sie war es, die mir viel von früher erzählt hat. Sie wusste so viele Geschichten, denen ich gerne lauschte. Vor allem hat sie eines getan: Sie hat mir immer zugehört. Als sie gestorben ist, habe ich gar nicht geweint. Aber ich lebe mit den schönen Erinnerungen. Wo Oma sich aufgehalten hat, an diesen Plätzen halte auch ich mich jetzt gerne auf und denke mir dabei, dass Oma mich dabei sehen kann, was ich gerade tue. Ich weiß nicht, ob sie von ihren vielen Schmerzen erlöst ist. Man sagt, Verstorbene sind im Jenseits. Das Wort gefällt mir nicht, es klingt so schwer. Ich glaube, sie ist im Himmel. Das fühlt sich besser an und klingt schöner.

Text: Stephan Suppan, Papierwerkstatt Stephanus
Foto: Maria Roßmann



Vali (1M)

Das Sakrament der Taufe haben empfangen



Elina Luttenberger
Grazerstraße



Jan Hütter
Lichendorf



Leonhard Johann
Kaufmann
Stefansberg



Lenia Decker
Schichenauerstraße

Wir gedenken unserer Verstorbenen

MÄRZ

Rosa Widmar (73), Trössengraben
Hermine Voller (75), Dollrath
Marianne Neubauer (86), Höllgrund
Peter Antley (83), Grazerstraße
Med.Vet. Mag. Dr. Helmut Schantl (88), Kirchbach
Promitzer Sophie (84), Trössengraben



TAUFTERMINE:

27.05., 10.06., 01.07., 29.07.

jeweils um 11:00 Uhr



Die Botschaft der Farben



Lena R. (1M)

Fackelwanderung mit Firmlingen



Am 17. Februar machten sich 26 Firmlinge aus unserer Pfarre auf den Weg zur Fackelwanderung vom Pfarrzentrum Richtung Feldbacherstraße über das Schulzentrum wieder zurück zum Kirchhof. Zu Beginn gab es einen spirituellen Impuls von Christian Schenk, mit dem sich die Firmlinge auseinandersetzen sollten. Bei der Andacht im Kirchhof konnten die Firmlinge ihre Gedanken dazu einbringen. Die Feier wurde mit einem gemeinsamen Gebet und Segen beendet. Im Anschluss gab es für die Firmlinge ein gemütliches Treffen im Pfarrzentrum bei köstlichen Krapfen und Mehlspeisen, die von der Familie Puchleitner bereitgestellt wurden. Danke an unseren Pastoralreferenten Christian Schenk für die Vorbereitung und Durchführung der



Fackelwanderung, allen Firmbegleiterinnen, die als Begleitpersonen dabei waren sowie an die Familie Puchleitner für die Verköstigung.

Josef Prödl

Sozialprojekt der Firmlinge

Gegen eine freiwillige Spende konnte man am Samstag, 25. März und Sonntag, 26. März nach dem Gottesdienst Palmbuschen und Osterpinzen kaufen – hergestellt von den Firmlingen. Der Reinerlös von **1020,24 Euro** kommt dem „Kleiderladen

Elisabeth“ bzw. Ukraine- Flüchtlingen zu Gute. Diese Sozialaktion wurde ein voller Erfolg. Danke allen Firmlingen, Firmbegleiter:innen und Eltern, die zum Gelingen beigetragen haben. Einen herzlichen Dank auch an alle Spender:innen.

Josef Prödl



Ratschenbaukurs für Ministrant:innen

*„Wir ratschen, wir ratschen den englischen Gruaß,
den jeder katholische Christ beten muaß.
Fallts nieder, fallts nieder auf enkere Knie,
und bets a Vaterunser und drei Ave Marie!“*

Dieser traditionelle Spruch der Ratschenkinder begleitete den Ratschenbaukurs vom Ratschenbauer Franz Ederer im Pfarrheim in Gnas. Christine Kickmeier hat zum Ratschenbaukurs im Seelsorgeraum eingeladen, gemeinsam mit 6 Ministranten aus unserer Pfarre Ratschen zu bauen.

Mit Eifer wurde gebohrt und geschraubt und so ganz nebenbei der Ratschenspruch eingelernt. Ein besonderer Höhepunkt an diesem wunderschönen Vormittag war der Ratschenumzug durch Gnas. Damit machten die Ministranten gleich lautstark auf dieses Projekt bzw. auf ihre selbst gebauten Ratschen aufmerksam.

Am Ende konnten alle Ministranten stolz ihre Ratsche mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank an alle Organisatoren für die Vorbereitung und für die gute Verköstigung.

Josef Prödl



Manfred Frank neuer Kommunionhelfer

Am 1. Fastensonntag wurde in der Heiligen Messe Hr. Manfred Frank als neuer Kommunionhelfer in der St Michaelskirche vorgestellt und von Hr. Pfarrer GR. Mag. Christian Grabner wurde ihm das bischöfliche Kommunionhelfer-Beauftragungsdekret überreicht.

Wir DANKEN allen, die sich in der Pfarre ehrenamtlich einbringen.

Josef Prödl

Dank an Sepp Hiebaum

Dem Ehrenobmann **Sepp Hiebaum** wurde bei der Versammlung der Kirchengemeinschaft Trössengraben am 24. März ein handgeschnitztes Modell der St. Michaelskirche überreicht. Es ist ein Zeichen des Dankes für seine 45jährige Tätigkeit als Obmann der Kirchengemeinschaft.

Foto: Ehrenobmann Sepp Hiebaum, Pfarrer Christian Grabner, Obmann Stellvertreter Bernhard Ohrenhofer-Zisser, Obmann Johann Pollhammer.

*Foto: Daniel Ohrenhofer
Artikel: Christian Grabner*



Familienfasttag Suppensonntag

Die Katholische Frauenbewegung lud im Rahmen des Familienfasttages nach dem Sonntagsgottesdienst am 5. März zum Suppensonntag ins Pfarr-

zentrum ein. Selbstgemachte Suppen, zugunsten eines Hilfsprogrammes für Frauen auf den Philippinen, wurden zum Kauf angeboten. Diese schmackhaften Suppen wurden von den Frauen zubereitet, fleißige Firmlinge halfen beim Ab- und Aufräumen.

Josef Prödl



Rosentaler Seniorentreff

Zum Spielen, Singen, Turnen & Plaudern treffen sich Seniorinnen alle drei Wochen im Gesundheitszentrum.

Mit viel Spaß und Humor werden immer wieder neue Spiele ausprobiert.



TERMINE:
10. Mai, 31. Mai, 21. Juni
SOMMERPAUSE



TIPP für einen Ausflug nach Graz: Nehmen Sie sich einfach ZEIT!

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.

2023 begibt sich das Diözesanmuseum – dem Text aus dem Buch Kohelet folgend – auf eine Spurensuche nach der Zeit, ihrem Wesen, Wahrnehmungen und Erscheinungsformen.

Was ist Zeit überhaupt?

Wie wird sie gemessen?

Wie wird Zeit ganz persönlich wahrgenommen?

Wozu verwenden wir Zeit?

Was sind Lebenszeiten?

Welchen Stellenwert haben Arbeitszeit, Dienstzeit, Erholungszeit und Freizeit?

Ja, was ist Freizeit überhaupt?

Welche Rolle spielt das memento mori heute?

Wie werden Zeit und Ewigkeit in kirchlichen Kunstwerken dargestellt?

Und ist Zeit unendlich?

Diese und andere Fragen und Themenkreise greift diese Ausstellung anhand von Kunstwerken und kulturgeschichtlichen Objekten auf und bezieht ganz bewusst Menschen und ihr Verhältnis zur Zeit mit ein.

Verschiedene Programme und Themenführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleiten diese Ausstellung zum kostbarsten, vergänglichsten und relativsten Gut, das wir Menschen augenscheinlich haben – die Zeit.



DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz
Telefon 0316 8041-890
dioezesanmuseum@graz-seckau.at
www.dioezesanmuseum.at

03. Mai bis 07. Oktober 2023
Dienstag bis Freitag von
9 bis 17 Uhr,
Samstag/Sonntag/Feiertag
11 bis 17 Uhr
und für Gruppen jederzeit nach Vereinbarung



Einladung

DIÖZESANMUSEUM GRAZ
Das Museum

der steirischen Kirche
Bürgergasse 2, 8010 Graz,
T: 0316 8041 890
dioezesanmuseum@graz-seckau.at
www.dioezesanmuseum.at
www.facebook.com/dioezesanmuseum.graz



Matthea (1M)

KARWOCHE UND OSTERN

Palmsonntag

Am Palmsonntag feierten Pfarrer Mag. Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl mit der sehr zahlreich versammelten Pfarrgemeinde den traditionellen Gottesdienst zu diesem Festtag.

Der Palmsonntag wird in der katholischen Kirche auf besondere Weise gefeiert. Zu Beginn des Gottesdienstes werden Palmzweige/Palmkätzchen im Schulhofgelände mit Weihwasser gesegnet. Nach der Palmweihe zieht die Gemeinde in einer Palmprozession zur Kirche. Anschließend wurde das Evangelium vom Leiden und Sterben Christi von Jugendlichen, unter der Leitung von Manfred Url, mit verteilten Rollen gelesen.

Einen HERZLICHEN DANK an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Josef Prödl



Gründonnerstag



Feuerweihe



Karfreitag



Osternacht



Karsamstag - Osterspeisensegung



Osterspeisensegung Trössengraben



Ostersonntag



Osterbasteln mit dem Familienkreis

Großen Spaß hatten die Kinder (und Eltern) auch heuer wieder beim Osterbasteln mit dem Familienkreis. Es wurde geklebt, geschnitten, Weidenzweige gebogen ...

